

Herbert Haag / Katharina Elliger

Zur Liebe befreit

Sexualität in der Bibel und heute

*

4

Benziger Verlag Zürich und Düsseldorf

Inhalt

Vorwort	11
1. Worum es geht	
Zur Lage.	13
Unser Konzept.	13
Was sagen die Moraltheologen?.	15
Wandelbarkeit der Normen.	17
Preisgabe der Naturrechtslehre.	19
Umgang mit der Bibel.	22
Die Pluralität der Theologie.	24
Das Prinzip Verantwortung.	25
2. Sexualität - was ist das eigentlich?	
Ein breites Spektrum.	27
Beginnende Sexualwissenschaft.	28
Neuer Stellenwert.	30
3. Sexualität im Alten Testament	
Die sexuellen Götter, der widersprüchliche Jahwe.	35
Sexualität für den biblischen Menschen selbstverständlich.	37
Das alttestamentliche Menschenbild.	38
Vokabular.	42
Unsicherheit im Neuen Testament.	45
4. Die Ambivalenz der Sexualität	
Gefährliche Sexualität.	<i>Al</i>
Reinheitsgesetze der Bibel.	49
Kultische und moralische Unreinheit.	51

5. Christliche Sexualfeindlichkeit	
Von Jesus zu Paulus	53
Lustgenuß und Lustunterdrückung	54
Die Kirchenväter trauern dem Paradies nach	56
Die großen Theologen schwanken	59
Alles ist schwere Sünde	59
Die Katechismen fixieren die Sexualangst	61
6. Frauen in Israel	
Die freie Frau	65
Die unfreie Frau	68
Das Gesetz unterwirft die Frau dem Mann	70
Die Männer stehen Gott näher	73
7. Frauen in der Kirche	
Jesus liebt die Frauen	75
Paulus drängt sie zurück	IG
Frauen werden umgedeutet	77
Die Frau: ein mißglückter Mann	78
Alles Böse kommt von der Frau	79
8. Geschlechterverständnis heute und in der Bibel	
Typisch Mann, typisch Frau?	83
Die Auflösung der Kategorie «Geschlecht»	83
Und doch «Geschlecht»	87
In Israel sind Mann und Frau grundsätzlich gleich	91
Die Verwandtschaftsformel Gen 2,23	92
Wie erlebt der biblische Mann die Frau?	94
Wie erlebt die biblische Frau den Mann?	97
Neues Bewußtsein	98
9. Ist Sexualität ein Privileg der Verheirateten?	
Das Zusammenleben - soziologisch gesehen	101
Erlernte Sexualität	104

Kultivierte Sexualität . . . . .	.106
Und die Alten? . . . . .	.109
Verhinderte und sublimierte Sexualität . . . . .	.109
10. Außereheliche Beziehungen - was sagt die Bibel dazu?	
Jungfräulichkeit ist kein Thema . . . . .	.115
Die Gesetze schweigen . . . . .	.116
Die Jugend ist unbefangen . . . . .	.118
Die große Liebe im Hohenlied . . . . .	.119
Das Hohelied und die Mystik . . . . .	.125
Die Toleranz Jesu . . . . .	.127
11. Was ist Unzucht?	
Zwei notwendige Begriffserklärungen . . . . .	.129
porneia . . . . .	.129
akatharsia . . . . .	.134
Du sollst nicht Unkeuschheit treiben . . . . .	.138
12. Liebe auf Treu und Glauben	
Bald toleriert, bald bekämpft . . . . .	.141
Monogames Konkubinat . . . . .	.142
Widerwillige Zugeständnisse . . . . .	.143
Ein neues Denken bahnt sich an . . . . .	.145
13. Das «Laster» der Selbstbefriedigung	
Der Bibel unbekannt . . . . .	.149
Allgemein praktiziert . . . . .	.150
Bei Juden, Griechen und Römern . . . . .	.151
Kampfansage von Aufklärung und Kirche . . . . .	.152
Heutige Einschätzung . . . . .	.154
14. Das Ärgernis der Prostitution	
Wie sieht es heute damit aus? . . . . .	.157
In der Umwelt Israels . . . . .	.159

Salomo empfängt Dirnen	161
Die «Geweihten».	164
Prostituierte von Jesus bevorzugt	167
Von Paulus verfehmt	169
Heutige Einschätzung	172
15. Das «Existenzmanko» der Homosexualität	
Neue Einsichten	175
Vorurteile	177
Bei den Griechen ein Stück Kultur	179
Dem Alten Orient vertraut	182
In Israel, «ein Greuel».	183
Für Paulus widernatürlich	186
Wird zur himmelschreienden Sünde	189
Homosexualität in den Katechismen	189
Recht und Gewalt	192
Lesbische Liebe	192
Von den Kirchen verurteilt	194
Die Theologen sind zukunftsorientiert	198
Aids — eine Herausforderung	201
16. Gewalt und Perversion	
Eine erschreckende Situation	207
Der sexuelle Mißbrauch von Kindern	210
«So etwas tut man nicht in Israel».	211
Vergewaltigung als Eigentumsdelikt	213
«Eheliche Pflicht» — Freibrief für Gewalt	215
Der sogenannte Triebtäter	217
Konfliktlösung durch Perversion	218
17. Ehe im Umbruch	
Ewiges Recht in vielerlei Gestalt	221
Sexualität und Fortpflanzung	223

18. Ehe - was sie war	
Mehrere Modelle in Israel	227
Rivalitäten	230
Die einzige Frau	231
Die Monogamie von Gott verordnet?	232
Leitbild Ehe?	234
Wie kam Ehe zustande?	235
Für Juden die höchste Pflicht	237
^9. Ehe - was sie wurde	
Für die Evangelien uninteressant	239
Paulus: «Besser heiraten als brennen».	241
Ehe als Gleichnis	243
Das Feilschen um den Zweck der Ehe	246
20. «Du sollst nicht die Ehe brechen»	
Ein Kavaliersdelikt?	251
Israel steht nicht allein	252
Strenges Gesetz	255
Humanes Verfahren	257
«Auch ich verurteile dich nicht».	259
Eine Frau begehren, was heißt das?	261
Von Paulus nur beiläufig erwähnt	263
21. Der Notstand Scheidung	
Ehe in der Krise	265
Scheitern gehört zum menschlichen Leben	268
Unauflöslich, aber nicht ohne Ausnahmen	269
Flucht in die Ungültigkeit	271
Die Lehre der Väter	274
Ein Jahrtausend Ehescheidung	275
Ehe - ein Ort absoluter Verlässlichkeit?	277

22. Was sagt Jesus zur Ehescheidung?	
Die Forderung der Bergpredigt	281
Matthäus und seine Gemeinde.	284
Das Streitgespräch mit den Pharisäern.	286
Reaktion auf römisches Recht	288
Gesetz der Gemeinde.	290
Die Ausnahmeklausel bei Paulus.	291
Ethischer Appell statt Gesetz.	293
 Ein Wort zum Schluß.	 295
 Anhang	
Weiterführende Literatur.	301
Register der Schriftstellen.	308
Autorenregister.	317
Personen- und Sachregister.	321
Verzeichnis der Abkürzungen.	328